



MITTEILUNGEN
der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und
Theorie der Biologie e.V.

Nr. 88 (Mai 2022)

Inhalt

Vorwort	2
1 Biologie und Literatur 30. Jahrestagung 2022	2
a Programm.....	2
b Anmeldung und Tagungsgebühr.....	4
c Tagungsort.....	4
d Hinweise zur Online-Teilnahme.....	4
e Rahmenprogramm.....	4
2 Weitere Organisatorische Hinweise zur Jahrestagung	5
a Unterkunft.....	5
b Anreise nach Jena.....	5
c Anreise per Bahn.....	5
Anlagen	7

Vorwort

Liebe Mitglieder der DGGTB,

im 1. Kapitel finden Sie das Programm zu unserer kommenden Jahrestagung zum Rahmenthema *Biologie und Literatur*: Außerdem sind Hinweise zur Organisation enthalten (Rahmenprogramm, Anmeldung, Örtlichkeit).

Der 2. Punkt hält weitere nützliche Hinweise bereit, die beim Besuch der Jahrestagung hilfreich sein können, etwa zur Anreise und zu möglichen Unterkünften.

Ihnen viel Freude bei der Lektüre und herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Biologie und Literatur | 30. Jahrestagung 2022

Nachfolgend finden Sie das aktuelle Programm zur Jahrestagung 2022, Hinweise zur Anmeldung und einige organisatorische Informationen. Der Vortragsteil der Veranstaltung wird am Freitag, 24. Juni 2022 im kleinen Hörsaal Zoologie in der Erbertstraße in Präsenz stattfinden. Neben dem angekündigten Rahmenthema möchten wir angesichts des Jubiläums den Blick auch nach innen, auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der DGGTB e.V. werfen und haben dafür einen Block mit Impulsvorträgen und anschließender Diskussion organisiert.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und sind dankbar für die Streuung der Informationen!

a | Programm

<u>Freitag, 24. Juni 2022</u>		
ab 8:30 Uhr	Einlass	
BLOCK 1: 9:00 – 10:40 Uhr Chair: Prof. Dr. Uwe Hoßfeld		
9:00 Uhr	Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Jena	<i>Eröffnung: Jena und die Literat*innen</i>
9:20 Uhr	Dr. Michael Kaasch, Halle	<i>Das „Bild des Biologen“ im Spannungsfeld von Literatur und Wissenschaftlerbiographik</i>
9:40 Uhr	Prof. Dr. Jörg Schulz, Jena	<i>Aldous Huxley – Einige Aspekte seiner Rezeption und öffentlichen Wahrnehmung</i>
10:00 Uhr	Dr. Hans-Werner Gross, Lippstadt	<i>Annette von Droste-Hülshoff Dichters Naturgefühl</i>
10:20 Uhr	Dr. Jörg Pittelkow, Jena	<i>Drei Leben. Literarische Biografien als Zugang zur Wissenschaftsgeschichte</i>

<i>Pause (10 Minuten)</i>		
BLOCK 2: 10:50 – 11:50 Uhr Chair: Dr. Jörg Pittelkow		
10:50 Uhr	Dr. Michael Mielewczik, Zürich (Schweiz)	<i>Agriculture and Science-Fiction</i>
11:10 Uhr	Dr. Ariane Dröscher, Florenz (Italien)	<i>Genial oder fatal? Metaphern und Analogien als Hilfsmittel in der Cyclosisforschung</i>
11:30 Uhr	Denise Nagel und Johanna Schubert, Berlin	<i>„apes enim ego divinas bestias puto, quae mel vomunt (Petron 57, 6)“ – Wissen, Nutzen und Ästhetik der Biene in antiker griechisch-römischer Literatur</i>
<i>Pause (10 Minuten)</i>		
BLOCK 3: 12:00 – 13:00 Uhr Chair: Dr. Ariane Dröscher		
12:00 Uhr	Dr. Hans-Jörg Wilke, Ueckermünde	<i>Die Popularisierung des Naturschutzes in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Schule (eine Literatur-Recherche 1900 bis 1940)</i>
12:20 Uhr	Nora Molinari, Dresden	<i>„Lebendige“ Naturwissenschaft. Otto Schmeil's Biologielehrbuch als Medium zwischen Artificialität und „Natürlichkeit“.</i>
12:40 Uhr	Elisa Gachet und Dr. Karl Porges, Jena	<i>Peterchens Mondfahrt: Biologische Fehldarstellungen in der Kinderliteratur</i>
<i>Pause (60 Minuten)</i>		
BLOCK 4: 14:00 – 15:00 Uhr Chair: Dr. Karl Porges		

14:00 Uhr	Joosten Mueller, Bremen / Groeningen	<i>Modellieren als epistemische Praxis: Berührungspunkte von Design und Naturwissenschaft</i>
14:20 Uhr	Dr. Hartmut Rothgänger, Bernau	<i>Der Mensch kann sprechen, ohne zu sprechen – Eine Kontroverse</i>
14:40 Uhr	Harald Gropp, Heidelberg	<i>„Sind alle Mathematiker Menschen?“ – Zur Diskussion über mathematische Fähigkeiten und Kenntnisse von Menschen und anderen Primaten</i>
<i>Pause (10 Minuten)</i>		
BLOCK 5: 15:10 – 16:10 Uhr Chair: Prof. Dr. Uwe Hoßfeld & Dr. Ariane Dröscher		
15:10 Uhr	Michael und Joachim Kaasch, Halle	<i>Seitenblicke – Subjektive Ansichten über die DGGTB und die Biologiegeschichte</i>
	Prof. Dr. Jörg Schulz, Jena	<i>Erinnerungen, Eindrücke und Kritiken langjähriger Mitglieder: Ideen zur Gründung, Geschichte, Gegenwart und Zukunft der DGGTB</i>
	Prof. em. Hans-Jörg Rheinberger, Grabs (Schweiz)	<i>Erinnerungen, Eindrücke und Kritiken langjähriger Mitglieder: Ideen zur Gründung, Geschichte, Gegenwart und Zukunft der DGGTB</i>
16:00 Uhr	Prof. Dr. Uwe Hoßfeld	Laudationes zur Verleihung des Ilse-Jahn-Ehrenpreises
<i>Pause (10 Minuten)</i>		
16:30 Uhr	Mitgliederversammlung der DGGTB e.V.	
<i>Pause</i>		

17:30 Uhr	Gemeinsamer Spaziergang durch den Paradiespark, Treffpunkt Phyletisches Museum (Vor dem Neutor 1, 07743 Jena)
18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen mit anschließendem Kinobesuch im Schillerhof (Helmboldstraße 1, 07749 Jena)
<u>Samstag, 25. Juni 2022</u>	
tba	Exkursion: Stadtmuseum Jena
— Ende der Tagung —	

b | Anmeldung und Tagungsgebühr

Die Anmeldung ist ab sofort formlos via E-Mail (karl.porges@uni-jena.de) möglich. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie am Freitag am Abendprogramm und der Exkursion am Samstag teilnehmen möchten: Die Angaben erleichtern uns die Organisation. Wie in den letzten *Mitteilungen* angekündigt, wird für die Tagung keine Tagungsgebühr erhoben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Vielen Dank!

c | Tagungsort

Die Tagung wird im kleinen Hörsaal Zoologie stattfinden, der sich in der Erbertstraße 1 (07743 Jena) in unmittelbarer Nähe zum Phyletischem Museum befindet. Der Tagungsort ist sowohl von der Neugasse als auch vom Schillergässchen aus gut erreichbar.

Da es in der Vergangenheit schon häufiger zu Verwechslungen kam, möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Tagung nicht in der Ebertstraße stattfinden, die es in Jena ebenfalls gibt.

d | Hinweise zur Online-Teilnahme

Falls Sie verhindert sind und dennoch die Tagung ganz oder teilweise mitverfolgen möchten, können Sie online an der Tagung teilnehmen. Wir

bitten um die Mitteilung jener Personen, die diese Möglichkeit nutzen möchten, damit wir die Veranstaltung besser planen können. Die Möglichkeit wird ausschließlich für den wissenschaftlichen Teil der Tagung bestehen. Die Mitgliederversammlung ist davon ausgenommen.

e | Rahmenprogramm

Neben der Mitgliederversammlung werden am Freitag der gemeinsame Spaziergang und das Abendessen im Schillerhof nach langer Zeit des Wartens wieder einen Austausch in gemütlicher Atmosphäre ermöglichen. Am Samstag werden wir eine Exkursion zur Ausstellung „Tierische Gefährten?“ veranstalten, die vom 13. Mai 2022 bis zum 28. August zu sehen ist und das vielschichtige Verhältnis zwischen Mensch und Tier untersucht. Weitere Informationen zur Ausstellung finden sich auf der [Ausstellungsw Webseite](#) des Stadtmuseums Jena.

2 Weitere Organisatorische Hinweise zur Jahrestagung

a | Unterkunft

In Jena finden sich zahlreiche Unterkünfte unterschiedlicher Preisklassen, von denen aus sich der Tagungsort gut zu Fuß erreichen lässt. Rechtzeitige Buchung sichert Ihnen unter Umständen einen günstigeren Übernachtungstarif; die Universität hat leider keine Sonderkonditionen. Mit Blick auf die Entfernung zum Tagungsort, können wir die folgenden, recht zentral gelegenen Hotels empfehlen.

Hotel Schwarzer Bär Jena

<https://www.schwarzer-baer-jena.de/>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 15 Minuten zu Fuß

Hotel VielHarmonie

<https://www.hotel-vielharmonie.de/>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 13 Minuten zu Fuß

Steigenberger Esplanade Jena

<https://www.steigenberger.com/hotels/alle-hotels/deutschland/jena/steigenberger-esplanade>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 8 Minuten zu Fuß

Hotel ibis Jena City

<https://www.hotel.de/de/ibis-jena-city/hotel-131239/>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 7 Minuten zu Fuß

Hotel Zur Noll

<https://zurnoll.de/>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 10 Minuten zu Fuß

Hotel Haus im Sack

<http://www.haus-im-sack.de/>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 10 Minuten zu Fuß

Bei der weiteren Logissuche hilft Ihnen die städtische Unterkunftsvermittlung der Tourist Information Jena. Unter der nachfolgenden Adresse gelangen Sie zu einer online-Maske, über die Sie freie Zimmer in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen finden und buchen können: <https://www.visit-jena.de/reise-planen/reise-planenhotels-unterkuenfte/>

b | Anreise nach Jena

Anreise per Pkw: Jena liegt mit den Anschlussstellen Jena-Zentrum und Jena-Göschwitz an der Autobahn A 4 Dresden – Frankfurt am Main unweit des Autobahnkreuzes Hermsdorfer Kreuz (Schnittpunkt der A 4 mit der A 9 Rostock – München). Die günstigste Abfahrtsmöglichkeit ist die Anschlussstelle Jena-Zentrum. Von dort aus nutzen Sie die Stadtrödaer Straße und folgen der Ausschilderung in Richtung Zentrum.

In Jena gibt es zahlreiche (kostenpflichtige) Parkmöglichkeiten im Stadtzentrum, unter anderem auf dem Eichplatz, gelegen zwischen der Stadtkirche St. Michael und dem Jentower. Weitere Informationen und eine entsprechende Übersicht über die Parkmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der Stadtverwaltung Jena.

c | Anreise per Bahn

Jena verfügt sowohl in Nord-Süd- wie auch in Ost-West-Richtung über eine Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn. Die Ost-West-Anbindung erfolgt dabei über den Bahnhof Jena West, die Nord-Süd-Anbindung über die Haltestelle Jena Paradies. Individuelle Zugverbindungen finden Sie über die Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Ab Bahnhof Jena West ist das Stadtzentrum in ca. 15 Minuten fußläufig erreichbar. Vom Bahnhof Jena Paradies benötigen Sie ca. 10 Minuten zu Fuß. Öffentlicher

Nahverkehr in Jena: Das Streckennetz und die Fahrpläne der Bus- und Straßenbahnlinien finden Sie auf der Webseite des Jenaer Nahverkehrs.

Anlagen

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE UND THEORIE DER BIOLOGIE E.V. (DGGTB)

Amtsgericht Bonn, VR 9218

VORSTAND

Vorsitzender

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Arbeitsgruppe Biologiedidaktik,
FSU Jena, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena
(uwe.hoßfeld@uni-jena.de)

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ariane Dröscher, Dipartimento di Biologia, Sede di
Antropologia, Università degli Studi di Firenze, via del
Proconsolo 12, 50122 Florenz

Dr. Karl Porges, Arbeitsgruppe Biologiedidaktik, FSU
Jena, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena

Vertreterin des Biohistoricums

Dr. Katharina Schmidt-Loske, Zoologisches
Forschungsmuseum Koenig, Leibniz-Institut für
Biodiversität der Tiere, Adenauerallee 127, 53113 Bonn

Schatzmeisterin

Dr. Nina Griesbach, Fakultät für Sozialwissenschaften,
Universität Mannheim, Parkring 47, 68159 Mannheim

Geschäftsführer

Stefan Lux, M. Sc., Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena
(stefan.lux@uni-jena.de)

WEB UND E-MAIL

<https://www.geschichte-der-biologie.de>
geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

KONTO / BANKVERBINDUNG

DGGTB e. V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN DE03 6705 0505 0039 3743 82
BIC MANSDE66XXX.